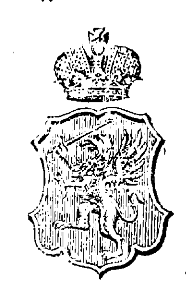
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 63. Пятница 5. Іюня. Freitag, 5. Juni **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Conventsdeputirte Carl Baron von Saß auf das im Arensburgschen Kreise und Pyhaschen Kirchspiele belegene Gut **Sandel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. Mai 1870. Nr. 1910. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Assessor Carl Baron **Ungern-Sternberg** auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene, aus den zu einem Rittergute vereinigten Gütern Korast, Kagrimois, Karstemois und Jezi bestehende Gut **Korast** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. Mai 1870. Nr. 1916. 2

Da bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät um Mortification des von der Estnischen Districts-Direction am 11. November 1859 ausgestellten 4% Zinseszinsscheins der Sparcasse Nr. 3662/502 groß 50 Rbl. S. gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorangegebenen Zinseszinsscheins rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 26. November 1870 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist der vorangeführte Zinseszinsschein für mortificirt und ungiltig erkannt werden soll, demnächst aber das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1881. 1
Riga, den 26. Mai 1870.

Nachdem der Tenn Eglit um Mortification des ihm angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens zum Rentenbriefe Nr. gen. 1197 estnischen Districts, mit den Coupons für die Termine 15. September 1869, 15. März 1870, 15. September 1870, 15. März 1871, 15. September 1871, 15. März 1872, 15. September 1872, 15. März 1873, 15. September 1873, 15. März 1874 und 15. September 1874, sowie dem die Ausreichung eines neuen Zinsbogens verheißenden Talon pro 15. September 1874 gebeten hat, fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen gedachte Mortification Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen 6 Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 25. November 1870 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der gedachten Frist, der obenbezeichnete Zinsbogen zum Rentenbriefe Nr. gen. 1197 für ungültig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen, allein gültigen Zinsbogens an wen gehörig Anordnung getroffen werden wird. Nr. 127. 1
Riga, den 25. Mai 1870.

Demnach das Domicil des Praulenschen Gemeindegliedes Karl **Baumeister** diesem Kreisgericht unbekannt ist, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeiverwaltungen desmittelst ersucht, denselben im Betreffungsfalle zu eröffnen, daß er sich in Sachen des Praulenschen Jahn Norwill et cons. wider den Jahn Baumeister pcto. decretirter Zahlung zum 25. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr sub poena praeclusi bei diesem Wenden-Walkschen Kreisgericht zu stellen habe. Nr. 2192. 2
Wenden, den 27. Mai 1870.

Tas pee Mas-Saltazes draudses krohna walsts Skulberg peederigs Leelkeino mahjas gruntneeks un saimneeks Gust Salaiskaln irr mirris. Zaur to tohp usaizinati wissi, kam ar to peeminnetu Gust Salaiskaln kahda darrischana eeksch winna mantas buschanahm lihds 19. Juni 1871 gaddam pee Skulbergu walst teesas peeteiktees. Nr. 109. 2
Skulberg, tannî 19. Mai 1870.

No Wihrin-Eikasch un St. Peterupes pagasta waldischanas teek zaur scho wissas walsts- muischas- un pilsehta polizejas usaizinatas; neween schihs walsts lohzekli bes rikstigas kreihtes par nosihrsinatahm walsts- un krohna maksaschanahm peturreht, itt ihpaschi:
Matsch Seibing, dsihwojoht Sehjeeschös; Jahn un Peter Wetzrannags, dsihw. Krimmaldeeschös; Jahn Dumpe, dsihw. Turraideeschös; Jahn Kirschbluhm, dsihw. Inzeemâ; Simon Tieberg, dsihw. Jehrkullê; Mikkel Mikkelsohn, dsihw. Dünamünde; Pehter Behrsing, dsihw. Mangelmuischâ; Alexander Lange, dsihw. Pabbaschös; Andrei Birkahn, dsihw. Pabbaschös; Jurre Lihtze, dsihw. us Rihgas-Jelgawas Eisenbahn; Peter Ohsoling, dsihw. Pabbaschös; Mikkel Krosting, dsihw. Pabbaschös; Jahn Tauring, dsihw. Skulteeschös; Mikkel Sarring, un Andrei Sarring, dsihw. Jadaschös; Mikkel Mannis, dsihw. Pabbaschös; Jahn Pleetze, dsihw. Dünamünde; Andrei Ahns, dsihw. Rohpaschös; Jahn Pluhm, dsihw. Rihgâ; Simon Sakka, dsihw. Rihgâ; Mikkel Purring, Simon Purring un Jahn Purring, dsihw. Peterburgas Ahrrihgâ pee leele pumpi; Simon Albert, dsihw. Sehjeeschös; Jahn Ehrberg, dsihw. Steenes Aunings; Mikkel Behrsing, dsihw. Rihgâ; Wassili Jegorow Karoblow, dsihw. Stalbesmuischâ; Pehter Busch, dsihw. Rohpaschös; Andrei Eglihs, dsihw. Rohpaschös.
Zaur pahrrakstischanu isgahjuschi bet sche wehl parradâ palikkuschi: Mikkel Lassmann ar dehlu Mikkel Lassmann us Rohpascheem.
Pretti darridami un scho usaizinaschanu wehrâ nelikdami tiks pehz likkuma pee atbildeschanas saukti.
Wihrinmuischâ, tai 18. Mai 1870. Nr. 160. 1

Прокламы. Proclame

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen der verwittweten Natalie von Janczewsky, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren allhier in Riga im Anfange d. J. verstorbenen und seit längerer Zeit hierselbst gelebt habenden Ehegatten, den Kownoschen Edelmann Heinrich, Franzens Sohn, Glinka von **Janczewsky**, modo dessen Nachlaß und in specie an das zu diesem Nachlasse gehörige, von dem Verstorbenen bei der Rigaschen Börsenbank gegen einen von derselben ausgestellten Einlageschein Litt. D. verzinslich angelegte Capital von 5000 Rbl. S. als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. November d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen mit solchen ihren etwanigen Erbansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen und in derselben Frist sich zugleich darüber anher zu äußern, ob sie gegen die von der Supplicantin Natalie von Janczewsky, auf Grund der ihr von dem Verstorbenen am 8. Juni 1861 zu Wilna in Zeugen-Gegenwart ausgestellten, allhier exhibirten und in cancellaria dieses Hofgerichts einzusehenden Depositał-Urkunde erhobene Forderung von 7000 Rbl. S. an den Nachlaß defuncti etwas einzuwenden und gegen die erbetene Auszahlung des vorhandenen Nachlaßvermögens defuncti von 5000 Rbl. S. auf die beregte Forderung der Supplicantin Einsprache zu erheben haben, — und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erbansprüchen an den Nachlaß des weiland Kownoschen Edelmanns Heinrich Franzens Sohn Glinka von Janczewsky und in specie an das dazu gehörige Nachlaßcapital von 5000 Rbl. S. gänzlich und für immer präcludirt, auch hinsichtlich der, auf Grund der beregten Depositał-Urkunde vom 8. Juni 1861 von der Supplicantin Natalie von Janczewsky an den Nachlaß ihres Ehegatten erhobenen Forderung von 7000 Rbl. S. und hinsichtlich der Auszahlung des vorhandenen Nachlaßvermögens defuncti von 5000 Rbl. S. auf die beregte Forderung der Supplicantin Natalie von Janczewsky das weiter Gesetzliche statuirt werden soll. Nr. 2269. 2
Riga-Schloß, den 26. Mai 1870.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmannswirthen Johann **Jürgens**, genannt Koch, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. September 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 351.

Riga-Rathhaus, den 27. März 1870. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣсь извощика Іогана Юргенса, называвшагося Кохъ, имѣетъ какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 27. Сентября 1870 года лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ требованій, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ ни приняты, ниже слушаны. № 351. 2

Рига ратгаузъ, Марта 27. дня 1870 г.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Schneidermeisters Eduard **Grosbach** und dessen ebenfalls verstorbener Wittwe Margarethe Grosbach geb. Berg, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 21. October 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbanspüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 2

Riga-Rathhaus, den 21. April 1870. Nr. 415.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣсь съ оставленіемъ духовнаго завѣщанія портныхъ дѣлъ мастера Эдуарда Гросбаха а также умершей вдовы Маргареты Гросбаха урожд. Бергъ, имѣетъ какія либо претензіи, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 21. Октября 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ претензій, въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока, заявленія съ требованіями не будутъ ни слушаны ни приняты. № 415. 2

Рига ратгаузъ, Апрѣля 21. дня 1870 г.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des hiesigen Kaufmanns Carl Friedrich **Bauder** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner Carl Friedrich Bauder und dessen unter der Firma: „Carl Bauder" hieselbst bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiedurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 211. 2

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 22. April **1870.**

Demnach von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Berent jun. Namens des Peter Fomin und Iwan Fomin, Gebrüder **Golubow**, ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten am 16. September 1869 zum erblichen Eigenthumsbesitz öffentlich aufgetragenen, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 131 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originaldocument angeblich abhanden gekommen, nämlich

1818, December 20. für den Mestschanin Alexei Semenow Kusnezow 1500 Rbl. S.

nachgegeben worden, so werden alle und Jede, welche hinsichtlich der vorgeschriebenen, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 16. October 1870, bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschuldocument über das oberwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 208. 1

So geschehen Riga Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 16. April 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Herrn Johann **Rapp** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 23. October 1870, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 514. 3

Dorpat, Rathhaus am 23. April 1870.

Kad tas pee Pils Dsehrbenes peederrigs Klekker lohpmuischas renteneeks Jahn Seddulneeks, pee sawu parradu maksaschanas par nespehjneeku palizzis, tad schi pagasta teesa ar scho tik patt labbi ta Jahn Seddulneeka parradu dewejus, ka arr parradu nehmejus usaizina 3. mehneschu starpâ no schihs deenas skaitoht schê peemeldetees, jo pehz tam pirmejee netiks wairs klausiti, un ar ohtreem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 149. 3

Pils Dsehrbenê, tai 30. Mai pee pagasta teesas.

No Sprehstinu pagasta teesas, Rubbenes draudsê, teek zaur scho sinnams darrihts, ka ta Pizzul mahjas saimneeka Jahn Vogel mantiba irr paradu dehl okzionâ pahrdohta, tad nu arr tohp wissi winna parada-deweji un parada prassitaji treiju mehneschu starpâ, no appakschâ minnetas deenas, t. i. lihds 14. August s. g. — sche pee pagasta teesas peeteiktees usaizinati. Pehz pagahjuscha laika ne weenu neklausihs, bet ar parada-slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 212. 3

Sprehstin teesas mahjâ tai 22. Mai 1870.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Staatsrath und Ritter, dimitt. Kreisdeputirte B. von Aderkaß als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rosenhof** hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück Warsto-Krug dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück als von allen auf dem Gut Rosenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Rosenhof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehenden Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. October 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solches Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Warsto-Krug, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Karl Michelsohn für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 230. 3

Dorpat Kreisgericht, am 15. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr B. von Radloff als Erbbesitzer des im Pölweschen Kirchspiele des Werroschen Kreises belegenen Gutes **Perrist** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende Gehorchsgrundstücke und zwar:

1. Mossa Nr. 29, groß 17 Thlr., auf den Bauer Jaan Leotots für den Preis von 1955 Rbl.
2. Harki Nr. 13, groß 17 Thlr., auf den Bauer Jaan Neumann für den Preis von 1870 R.:

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Perrist ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf Perrist ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obige zwei Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 232. 3

Dorpat, Kreisgericht am 20. April 1870.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr wirkl. Staatsrath und Ritter A. von Stiernhielm, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wassula** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte Gehorchsgrundstücke des Gutes Wassula auf die nachbenannten Bauern und zwar:

1. Murri Nr. 33, groß 58 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Johann Reddel für den Preis von 6400 Rbl. S.
2. Nehhe Nr. 27, groß 18 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Karl Birkenthal für den Preis von 3300 Rbl. S.
3. Tilga Christjan Nr. 17, groß 30 Thlr. 5 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Johann Post für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Tilga Thomas Nr. 16, groß 36 Thlr. 86 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Johann Post für den Preis von 5400 Rbl. S.
5. Tilga David Nr. 18, groß 32 Thlr. 27 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Gustav Post für den Preis von 5100 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte fünf Gehorchslandgrundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Wassula ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechts-

nehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie etwaiger hypothekarischer Gläubiger, welche auf genanntes Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obengenannte fünf Gehorchslandgrundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 237. 3

Dorpat, Kreisgericht am 20. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Garde-Obrist und Landrath Friedrich von Grote, als Erbbesitzer des im Werroschen Kreise und Walkschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kawershof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Kawershof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbwie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Kawershof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. October 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

Branding, groß 42 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Jaak Sep für den Preis von 7450 Rbl. S.

Weike Saprani, groß 28 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Jaak Rebbane für den Preis von 4620 Rbl. S. Nr. 231. 2

Dorpat, Kreisgericht am 15. April 1870.

Торги. Torge

Отъ Рижской Коммисіи городской кассы назначены торгъ 4., 9. и 11. ч. Іюня с. г. на

1) отдачу ремонта шоссейныхъ дорогъ содерживающихся на счетъ города на пространствѣ отъ Егельскаго моста до большаго помпа по Александровской улицѣ и отъ Торенсбергской каменной плотины до границы Лифляндской губерніи съ Курляндскою срокомъ впредь на годъ то есть съ 1. Іюля 1870 г. по 1. Іюля 1871 г.;

2) на отдачу въ откупное содержаніе права взиманія шоссейнаго сбора по Рижско-Митавскому шоссе на пространствѣ отъ г. Риги до границы Лифляндской губернія съ Курляндскою срокомъ на годъ съ 1. Іюля 1870 г. по тоже число 1871 года;

3) на отдачу въ оброчное содержаніе грунта, состоящаго на лѣвой рукѣ отъ Рижско-Митавскаго шоссе на 10 верстѣ между оброчникомъ Іогансономъ и Олайскимъ крестьянскимъ дворомъ Стуритъ, величиною съ $1_{/40}$ лофштелей или 1142 квадр. саж. срокомъ съ 1. Іюля 1870 года, равно какъ на продажу для сломки ветхаго строенія, состоящаго на ономъ же грунтѣ и служившаго въ прежнее время для контроля шоссейнаго сбора.

Лица, желающія принять на себя ремонтные работы и брать въ откупъ вышеозначенные предметы, приглашаются симъ явиться къ торгу 11. Іюня въ 12 часовъ полудня, заранѣе же именно 4. и 9. ч. Іюня явиться тѣмъ лицамъ въ Коммисію городской кассы для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ.

Г. Рига ратгаусъ, Мая 25. дня 1870 года. № 837. 3

Von dem Rig. Stadt-Cassa-Collegium sind:

1) zur Uebernahme der von der Stadt zu unterhaltenden Chausséen von der Jägelbrücke bis zur großen Pumpe auf der Alexanderstraße und von dem Thorensberger Steindamme bis zur Kurländischen Grenze auf ein Jahr vom 1. Juli 1870 bis dahin 1871;

2) zur Verpachtung der Steuererhebung auf der Riga-Mitauer Chaussée von Riga bis zur Kurländischen Grenze auf ein Jahr vom 1. Juli 1870 bis dahin 1871;

3) Zur Vergebung des links an der Riga-Mitauer Chaussée an der 10. Werst von Riga, zwischen dem Grundzinsner Johannsohn und dem Olaischen Stuhrit-Gesinde belegenen $1_{/40}$ Loofstellen oder 1142 Q.-Faden im Flächenraum enthaltenden Grundstückes auf Grundzins vom 1. Juli 1870 ab, sowie der auf demselben befindlichen baufälligen, zuletzt für die Chausséesteuer-Controle benutzten Superficies zum Abbruch, — Torge auf den 4., 9. und 11 Juni d. J. anberaumt worden.

Diejenigen, welche auf die Uebernahme der vorgedachten Arbeiten und Lieferungen, sowie Pacht und resp. Grundzinsnutzung reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 11. Juni 1870 um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen und Meistbote, an den früheren Terminen aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. Nr. 837. 3

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1870.

По распоряженію Рижской Коммисія городской кассы проданы будутъ съ публичнаго торга 10 ч. сего Іюня въ 6 часовъ по полудни на дворѣ дома механика старшины Штейвера по Елизаветской улицѣ напротивъ Верманскаго сада 11 вышедшихъ изъ употребленія пожарныхъ трубъ и приглашаются симъ лица, желающія купить оныя, по предварительномъ осмотрѣ означенныхъ трубъ явиться 10. Іюня въ 6 часовъ по полудни къ означенному мѣсту для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ. № 849.

Г. Рига ратгаузъ, Мая 30. дня 1870 г. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden 11 außer Gebrauch gesetzte Feuerspritzen am 10. Juni d. J. um 6 Uhr Nachmittags auf dem Hofe des Herrn Mechanikus Aeltester Steuver an der Elisabethstraße gegenüber dem Wöhrmannschen Park meistbietlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden aufgefordert die Spritzen in Augenschein zu nehmen und sich am 10. Juni c. 6 Uhr Nachmittags an dem bezeichneten Orte zur Verlautbarung ihrer Meistbote einzufinden. Nr. 849. 3

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1870.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи его на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе по 23. Апрѣля 1882 года мызныхъ угодій, состоящаго въ Курляндской губерніи Гольдингенскаго уѣзда казеннаго имѣнія Турлау, будутъ производиться 22. Іюня сего года торгъ и 26. того же мѣсяца переторжка.

Мызныя угодья имѣнія Турлау сутъ слѣдующія: мызныя земли, къ которымъ принадлежитъ земли усадебной и пахатной $194_{/70}$ дес., сѣнокосной $150_{/00}$ дес., пастбищной $64_{/62}$ дес., земли при Липайкенъ корчмѣ, къ которымъ принадлежитъ земли усадебной $5_{/22}$ дес. и сѣнокосной $7_{/00}$ дес. и земли при Скабенъ корчмѣ, къ которымъ принадлежитъ $0_{/08}$ дес. земли усадебной и пахатной; исчисленная сумма дохода симъ угодьямъ составляетъ 1002 руб. 30 коп., оцѣночная стоимость строеній 6640 рублей.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствомъ о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторомъ въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣнія и инвентарныя описанія его — желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно также у чиновники особыхъ порученій надворнаго совѣтника Бурзи въ Либавѣ.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.) Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 2321. 3

Die Verwaltung der Baltischen Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnißnahme daß bei derselben zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement und Goldingenschen Kreise belegenen Hoflage des Krongutes **Turlau** auf 12 Jahre bis zum 23. April 1882 am 22. Juni ein Torg und am 26. Juni ein Peretorg **abgehalten werden wird.**

Zur Hoflage Turlau und den Krügen gehören: zum Hofe: $194_{/70}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $150_{/00}$ Deſſ. Wiesen, $64_{/62}$ Deſſ. Weiden, — zum Lipaiken-Kruge: $5_{/22}$ Deſſ. Garten- und Ackerland und $7_{/00}$ Deſſ. Wiesen und zum Skaben-Kruge $0_{/08}$ Deſſ. Garten- und Ackerland; die berechnete Revenüe dieser Obrockstücke beträgt 1002 Rbl. 30 Kop., der abgeschätzte Werth der Gebäude 6640 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrende-Summe und des dritten Theils des obenangegebenen Werthes der Gebäude, welche außerdem von dem Arrendator auf den vollen Werth zu versichern sind, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßige Beschreibung der Hoflage können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl bei der Domainen-Verwaltung wie auch zu jeder Zeit bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herrn Hofrath Bursy eingesehen werden.

Außer der mündlichen Angebote werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 T. X Band I Sw. d. Ges. Ausgabe vom Jahre 1857 (Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 2321. 3

Waldischana par Krohna-Mantibahm Baltijas Gubernijas, zaur scho sinnamu darra, ka pee winnas tai 22. Juni torgs un tai 26. Juni peretorgs, deht atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem tas krohna muischas Turlawas, kursemmes gubernija Kuldigas aprinki, — noturrehts tiks.

Pee Turlawas muischas un pee winnas peederrigeem krohgeem peederr: pee muischas $194_{/70}$ deſſ. dahrsa un arramas semmes $150_{/00}$ deſſ. plawas un $64_{/62}$ deſſ. gannibas; pee Lipaiku krohgu: $5_{/22}$ deſſ. dahrsa un arramas semmes $7_{/00}$ deſſ. plawas, un pee Skaben krohga $0_{/08}$ deſſ. dahrsa un arramas semmes; pehz projektes isrehkinaschanas summa 1002 Rbl. 30 kop. nospreesta wehrtiba krohna ehku 6640 R.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemmt, teem buhs wai paschem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreekſch torgu sahkschanas, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmi par sawu dsihwes kahrtu, tai arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu, un par zittahm makſaschanahm un nodoschanahm, kas muischai peekriht, ka arri trescho dallu tahs wehrtibas to krohna ehku kurra wehrtiba eekſch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par muischu isrenteschanu un winnu inwentaru-aprakſtischanas, warr pee laikâ eeskattiht Baltijas guberņu Domenu-teesas nammâ katrâ teesas ka arri torgu deenâs, tapatt arri pee to teesnesi par ihpascham darritam, Bursy kunga eekſch Lehpajas.

Bes tahm solischanahm ar wahrdeem irr brihw solischanas peesuhtiht arri aisfehgeletahs konwertehs ka to palauj §§ 1909 un 1910 X. T. I dal Lik. krahj. (drik. 1857 g.). Aissehgeletas konwertes taps nemtas pretti torgu deenâ likkai lihds pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 2321. 3

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ рѣшительному торгу, на отдачу въ оптовой подрядъ въ Рижскомъ временномъ военно-тюремномъ комитетѣ производства въ семъ 1870 году капитальныхъ работъ по приспособленію строеній подъ № 29, 30, 31, 21, 27 и 28 въ Ригѣ, для помѣщенія военно-исправительной роты, на что исчислено

по смѣтѣ до 33312 руб. Деньги же на эти работы будутъ ассигнованы въ теченіи 3 лѣтъ въ каждомъ году по 10000 руб. Торгъ производиться будетъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 11 рѣшительный безъ переторжки 1. Іюля 1870 г. въ 12 часовъ утра. Нежелающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ, предоставляется право присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, но съ тѣмъ, чтобы конверты эти поступили въ присутствіе, производящее торги, не позже 11 часовъ утра, самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 года), съ показаніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принятія подряда въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ. Подрядчики, принявшіе подрядъ и не исполнившіе контрактной обязанности, подвергаются опредѣленной по условіямъ неустойкѣ. Подробныя же предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, начатія и окончанія, можно видѣть заблаговременно до торга въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія, а въ день назначенный для торга въ окружномъ совѣтѣ. Прошенія же, о желаніи участвовать въ торгу съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ день назначенный для торга и ни какъ не позже 12 часовъ утра. № 473. 3

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß behufs Placirung der Militair-Correctionscompagnien in den Gebäuden des Rigaschen temporairen Militair-Gefängnißcomités Nr. 29, 30, 31, 21, 27 und 28, letztere zu dem Behufe im Laufe dieses Jahres 1870 umgebaut werden sollen und daß der qu. Umbau auf 33312 Rbl. veranschlagt ist, welche im Laufe dreier Jahre, à 10000 Rbl. jährlich, von der Krone werden bezahlt werden. Der Torg wird am 1. Juli a. c. um 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Militair-Bezirksrathe in der ehemaligen Citadelle im Hause Nr. 11 abgehalten werden, woselbst die speciellen Bedingungen am Tage des Torges, bis dahin aber täglich in der Kanzellei der Bezirks-Ingenieur-Verwaltung, eingesehen werden können. Torgliebhaber haben unter Beobachtung der ausführlich im vorstehenden russischen Text angegebenen Bestimmungen mit ihren Gesuchen wegen Zulassung zum Torge 2c. sich bei dem Bezirksrathe zu melden. Nr. 473. 3

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 19. Juni 1870 als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Johanni d. J. folgende Immobilien als:

1. das zum Nachlasse des weiland Fabrikanten August Schmeltzer zugehörige, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 28 an der Kalkofenstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Ländereien und allen und jeden Appertinentien;
2. das dem Jacob Carl Gergelewitsch zugehörige, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der alten St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 401 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
3. das zum Nachlasse des weiland Lootsen David Eckstein zugehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Laubgasse sub Pol.-Nr. 47 belegene Immobil sammt Zubehörungen;
4. das dem Meſtschanin Abram Wassiljew Muchin zugehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 423 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5. das den Geschwistern Alexandra, Warwara und Marja Schukow zugehörige, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 262 A an der Ecke der Lager- und Neu-Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
6. das dem Müllermeister Rudolph Joh. Andreas Wagentrotz zugehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 34 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
7. das zum Nachlasse des weiland David Eiche gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Neureussischen jetzt Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das der Wittwe Pawlina Petrowa Allelujew als Erbin ihres verstorbenen Mannes zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 235 belegene Immobil sammt Appertinentien;
9. das dem Meſtschanin Dorofei Isotow Astratow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 268 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien;
10. die dem Kaufmann W. C. Lorenz zugehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils zwischen der alten St. Petersburger Straße und der Chaussée sub Pol.-Nr. 412 belegenen beiden Immobilien,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen — als wird Solches desmittelst bekannt gemacht. 2

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1870. Nr. 3968.

Управленіе Государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи управленія будетъ производиться 6. Іюля сего года торгъ съ узаконенною черезъ три дня, т. е. 10. Іюля сего года, переторжкою на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе по 1. Января 1882 года корчмы въ посадѣ Черномъ и зданія для ярмарки (имѣнія Флеммингсгофъ-Воттигферъ) Дерптскаго уѣзда Лифляндской губерніи; къ означенной корчмѣ принадлежатъ земли усадебной и пахатной $0_{,67}$ дес., сѣнокосной $0_{,76}$; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 1004 руб. 61 коп., оцѣночная стоимость строеній 1633 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ дня, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги въ размѣрѣ не менѣе годовой арендной суммы и прочихъ платежей и повинностей, на оброчной статьѣ лежащихъ, и 1/3 части оцѣночной стоимости строеній, которыя кромѣ сего должны быть застрахованы въ одномъ изъ Высочайше утвержденныхъ Русскихъ страховыхъ обществъ.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе означенной оброчной статьи и инвентарное описаніе ея желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ управленіи государственными имуществами во всѣ присутственные дни и въ день торга, а равно и у чиновника особыхъ порученій Гна. Ганке въ Дерптѣ.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X. Ч. I. (изд. 1857 г.) Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 2299. 2

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Ostseeprovinzen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung bis zum 1. Januar 1882 des Kruges und des Gebäudes für den Jahrmarkt im Dorfe Tschorna unter dem Krongute Flemmingshof-Wottigfer im Dörptschen Kreise des Livländischen Gouvernements zu welchem gehören: $0_{,67}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $0_{,76}$ Deſſ. Wiesen, dessen nach dem Abgrenzungsproject berechnete Revenüe 1004 Rbl. 61 Kop., der Werth der Gebäude 1633 Rbl. beträgt, in der Torg-Conferenz der Verwaltung den 6. Juli d. J. Torg und den 10. Juli d. J. Peretorg abgehalten werden wird.

Diejenigen, welche an den Torg Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn des Torges, bis 12 Uhr Mittags, unter Beibringung ihrer Standesbeweise auch die erforderlichen Saloggen im Betrage der Jahresarrende-Summe und der übrigen Zahlungen und Präſtanden, welche auf dem Obrockstücke ruhen und der 1/3 Theil des Werths der Gebäude, welche außerdem bei einer Allerhöchst bestätigten Versicherungsgesellschaft vor Feuer versichert werden müssen, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen des Obrockstückes können an allen Sitzungstagen und am Torg- und Peretorg-Tage sowohl bei der Verwaltung als auch zu jeder Zeit bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herrn Hanke in Dorpat eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 T. X Band I Sw. d. Gesz. (Ausgabe vom Jahre 1857) Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegen genommen. Nr. 2299. 2

Рижское Окружное Интендантское Управленіе отдаетъ въ срочное содержаніе, находящіеся въ г. Ригѣ четыре каменныя строенія, въ которыхъ складывался провіантъ, подъ названіями: Павловское, Принцеское, (съ каменною пристройкою и незастроеннымъ мѣстомъ, обнесеннымъ каменнымъ заборомъ) Іогановское и Элифантійское, вмѣщающія въ себѣ, 1) 2300 четвертей хлѣба, 2) 5500, 3) 3500 и 4) 6800 четвертей, на слѣдующихъ условіяхъ:

1. Строенія отдаются въ содержаніе съ 1. Іюля 1870 года, срокомъ отъ одного до пяти лѣтъ включительно, по желанію нанимателей и смотря по выгодности предложенныхъ цѣнъ. Описи строеніямъ и кондиціи на отдачу ихъ въ срочное содержаніе, желающіе могутъ видѣть въ Рижскомъ окружномъ индентантскомъ управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ дней, съ 9 утра до 3 часовъ по полудни.

2. Торги будутъ производиться въ Рижскомъ интендантскомъ управленіи 18. и 22 наступающаго Іюня мѣсяца, изустные, съ допущеніемъ присылки запечатанныхъ объявленій, податели которыхъ лишаются права на участіе въ изустномъ торгѣ.

3. Строенія будутъ отдаваться каждое отдѣльно, при чемъ невоспрещается торговаться и на всѣ строенія совокупно, съ тѣмъ однако, чтобы цѣны объявляемы были за каждое особо.

4. Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право вступать въ обязательства съ казною. О допущеніи къ изустному торгу слѣдуетъ подать объявленіе на гербовой 70 достоинства бумагѣ, съ приложеніемъ свидѣтельства или вида о званіи объявителя и залога, обезпечивающаго исправное содержаніе строеній въ теченіи контрактнаго срока, въ размѣрѣ: за Павловское и Іогановское по 100 р. за каждое, Принцеское 440 и Элифантейское 200 руб. сер. Въ объявленіи о допущеніи къ торгамъ должно пояснить: которое изъ четырехъ строеній и на какой именно срокъ желаетъ взять въ арендное содержаніе; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, которыя могутъ быть подаваемы лично, или посылаемы черезъ почту, слѣдуетъ кромѣ того обозначать прописью предлагаемую годичную за каждое строеніе плату, мѣсто жительства, имя и фамилію объявителя и наконецъ, мѣсяцъ и число когда объявленіе писано. Прилагаемыя при объявленіи документы должны быть составлены на русскомъ языкѣ; но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на языкѣ Нѣмецкомъ, не иначе однакоже, какъ съ русскимъ переводомъ, вѣрность котораго должна быть засвидѣтельствована надлежащимъ порядкомъ. Просьбы и объявленія несогласующіяся въ чемъ либо съ изложенными условіями сочтутся недѣйствительными.

5. Торгъ въ назначенный день начнется въ 11 часовъ по полуночи и запечатанныя объявленія, послѣ означеннаго часа, въ день переторжки приняты не будутъ; равно по окончаніи торга и по вскрытіи запечатанныхъ объявленій, отъ торгующихся не будутъ приняты никакія новыя надбавки.

6. При утвержденіи Военно-Окружномъ Совѣтомъ торговъ, изъ предложенныхъ цѣнъ, примутся въ соображеніе только высшія, причемъ будетъ отдано преимущество: 1) изустному предложенію, противу письменнаго, когда цѣны того и другого равны между собою и 2) совокупному на всѣ строенія, если сложная сумма цѣнъ за оныя будетъ выше сложной суммы по отдѣльнымъ предложеніямъ другихъ лицъ, хотябы въ частности нѣкоторыя цѣны послѣднихъ были и выше первыхъ и

7) Тѣмъ изъ торговавшихся, цѣны которыхъ будутъ ниже прочихъ, залоги и документы будутъ возвращены немедленно по окончаніи торговъ, а прочимъ въ случаѣ неутвержденія торговъ. № 4559. 2

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung wird nachstehende 4 **Proviantspeicher vermiethen: den Paulsspeicher,** fassend 2300 Tschetwert, **den Prinzessinenspeicher,** fassend 5500 Tschetwert, zu welchem ein steinernes Nebengebäude und ein mit einem gemauerten Zaune umgebener unbebauter freier Platz gehören, **den Johannisspeicher,** fassend 3500 Tschetwert und **den Elephantenspeicher,** fassend 6800 Tschetwert. Die Vermiethung findet auf folgenden Grundlagen statt:

1. Die Speicher werden gemäß den bezüglichen speciellen Bedingungen meistbietlich auf fünf Jahre vom 1. Juli 1870 ab je nachdem wenn Miether es wünschen und vortheilhaft finden sollten vergeben werden. Die specielle Beschreibung der Gebäude kann mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 9 bis 3 Uhr Nachmittags in der Bezirks-Intendantur-Verwaltung eingesehen werden.

2. In der genannten Verwaltung werden am 18. und 22. Juni mündliche Torge abgehalten werden, zu welchen auch versiegelte Angebote zuge-

lassen werden, jedoch werden die Abgeber schriftlicher Angebote zum mündlichen Torge nicht zugelassen.

3. Die Gebäude werden einzeln vergeben werden, jedoch kann auf Wunsch auch auf alle Speicher zusammen, jedoch bei Angabe der Preise für jeden einzelnen, geboten werden.

4. Zu den Torgen werden nur Diejenigen zugelassen, die berechtigt sind, mit der Krone Lieferungsbedingungen abzuschließen. Wer an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünscht, hat der Indentantur-Verwaltung ein auf einem Werthbogen von 70 Kop. in russischer Sprache geschriebenes Gesuch einzureichen und bei demselben den Paß oder eine andere Standeslegitimation, sowie auch den betreffenden Salogg vorzustellen. In dem Gesuche ist in genauer Grundlage der Bedingungen anzugeben, welche Speicher zur Miethe gewünscht werden. In den versiegelten Angeboten muß der Preis für jeden Spreicher mit Buchstaben geschrieben, sowie auch der Wohnort, der Name und Familienname des Bieters, der Monat und das Datum angegeben sein. Sämmtliche dem Gesuche beigelegten Documente müssen, wenn sie von Kronsbehörden ausgestellt sind, russisch geschrieben, oder wenn sie von anderen Behörden ertheilt sind, mit einem beglaubigten Translat versehen sein. Hiervon abweichende Gesuche werden als ungiltig erachtet und unberücksichtigt gelassen werden.

5. Der Torg wird um 11 Uhr Morgens beginnen und werden demnach alle später eingegangenen versiegelten Angebote unberücksichtigt bleiben. Desgleichen werden nach beendigtem Torge und nach Oeffnung der versiegelten Eingaben neue Angebote nicht mehr angenommen werden. Falls der erste Torg nicht zu Stande kommt, wird der Peretorg in einen Torg umgewandelt und der Peretorg 3 Tage später abgehalten werden.

6. Bei der Bestätigung des Torges seitens des Militairbezirksconseils werden nur die höchsten Angebote berücksichtigt werden, dabei aber wird 1) bei gleichen Angeboten dem mündlichen vor dem schriftlichen und 2) dem Angebot auf alle Speicher der Vorzug nur dann gegeben werden, wenn der Gesammtbetrag der für dieselben gebotenen Summe mehr beträgt, als alle einzelnen Angebote zusammengenommen, selbst auch in dem Falle, wenn die gebotenen Preise für einzelne Speicher sich höher herausstellen sollten.

7. Erhalten alle Personen, die zu wenig geboten haben, ihre Saloggen und Documente sofort zurück, die übrigen aber nur dann erst, wenn der Torg nicht bestätigt werden sollte. Nr. 4559. 2

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Meistbots-Verkauf der dem Provisor Theodor **Lampp** gehörigen, sub Nr 62 im Gerichtsflecken Schlock belegenen Brauereigebäude sammt Nebengebäude und der vorfindlichen Brauerei-Einrichtung, wie Braukessel, Maischbottiche, Fässern u. s. w. ein nochmaliger Meistbotstermin anberaumt und am 16. Juni um 12 Uhr Mittags bei diesem Magistrate abgehalten werden wird. Nr. 590. 2

Schlock Rathhaus, am 23. Mai 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Okladisten Jaan **Pokka** gehörige, allhier im 1. Stadttheile sub Nr. 189a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu den deshalb auf den 30. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat, Rathhaus am 4. April 1870.

Nr. 447. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Kürschnermeister Wenzel **Kaukl** gehörige, allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 74 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 26. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat, Rathhaus am 15. April 1870.

Nr. 493. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Okladisten **R. Peterson** gehörige, allhier im 1. Stadttheile sub Nr. 208 & 208a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 30. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat, Rathhaus am 15. April 1870.

Nr. 494. 1

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von demselben zufolge des hierüber am 21. Februar 1869 erlassenen Proclams zum Anbote gestellte, dem Werroschen Hausbesitzer Michael **Dultz** gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 27 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien in dem auf den 2. Juli 1870 festgesetzten ersten, so wie dem auf den 6. Juli 1870 anberaumten zweiten Ausbotstermine unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen Schulden halber öffentlich hierselbst zum Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 22. Mai 1870.

Nr. 682. 3

Von Einem Edlen Wendenschen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburger Straße sub Pol.-Nr. 52/55 belegene hölzerne Wohnhaus des früheren Kaufmanns **A. Tarutow** nebst Appertinentien, zur Berichtigung judicatmäßiger Schulden, am 3. und 6. Juli c. Mittags 12 Uhr hierselbst meistbietlich wird versteigert werden und sind die Special-Bedingungen vom 1. Juni c. ab, täglich in cancellaria hujus fori zu ersehen.

Wenden, Rathhaus am 1. April 1870.

Nr. 1593. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ: артиллерійской части, Кронштадтскаго порта 4000 руб., С.-Петербургской сохранной казнѣ по 15. Августа 1869 г. 1623 р. 35 коп., и купцу Михаилу Ширяеву по рѣшенію С.-Петербургскаго окружнаго суда 7250 руб. 13 коп., назначено въ продажу имѣніе вдовы генералъ-маіора Надежды Платоновой Вакаръ, состоящее Новгородской губерніи и уѣзда, 4 стана, заключающееся въ ненаселенной землѣ при дерев. Вдицкѣ и въ пустошѣ Дубно, въ коемъ земли: при деревнѣ Вдицкѣ: подъ лѣсомъ строевымъ и дровяннымъ, изъ котораго $^2/_3$ строеваго, преимущественно еловаго, а $^1/_3$ дровяннаго березоваго и ольховаго 1250 дес., въ пустошѣ Дубно: сѣнокоса въ заросляхъ 1 дес., подъ лѣсомъ дровяннымъ смѣшанныхъ породъ 244 дес. и неудобной 5 дес., а всего 1500 дес., въ имѣніи этомъ судоходная рѣка Радни, по которой вѣсною сплавляется лѣсъ въ рѣку Тигоду, впадающую въ рѣку Волховъ. Сбытъ лѣсныхъ матеріаловъ бываетъ весною въ С.-Петербургъ и частію на Любанскую станцію Николаевской желѣзной дороги рѣкою Радни. Имѣніе это оцѣнено въ 20,400 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія съ оцѣночной суммы, на 2. Іюля 1870 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. 3

Марта 12. дня 1870 г. № 2903.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на исполненіе недоимки по содержанію Константиноградскаго чарочнаго откупа, 20160 руб. 54$^1/_4$ коп., назначено въ четвертый разъ въ продажу имѣніе Могилевскаго 2. гильдіи Купца Гирши и жены его Ааи-Раси Кагановъ, состоящее въ г. Могилевѣ, 1 части, 1 кв., по Шкловской улицѣ, заключающееся: въ каменномъ домѣ, крытомъ желѣзомъ, мѣрою въ длину 11 саж. 2 арш., ширину 6 саж., по улицѣ въ два, а во дворъ въ три этажа, въ нижнемъ этажѣ 8 лавокъ, подъ домомъ съ правой стороны имѣется каменный-же жилой подвалъ, а съ лѣвой стороны подвалъ, для храненія на зимнее время огородныхъ овощей. При домѣ флигель, деревянный двухъ этажный, крытый гонтомъ, мѣрою въ длину 6 саж., 2 арш., ширину 3 саж., 1 арш. и два сарая; всей земли подъ описанными строеніями 208 кв. саж., имѣніе это, отданное въ арендное содержаніе купцу Берлину по контракту, заключенному 25. Февраля 1861 г. срокомъ на 12 лѣтъ за 375 р. въ годъ, оцѣнено въ 5025 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго Правленія 2. Іюля 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. № 3130. 3

Марта 12. дня 1870 года.

Витебской губерніи Рѣжицкій Уѣздный Судъ, согласно постановленію своему 27. Апрѣля сего года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи онаго 30. будущаго Іюня, будетъ производиться торгъ, на продажу деревяннаго съ Мезониномъ дома умершаго надворнаго совѣтника Зеновія Паковскаго, и двумя флигелями, съ прочею надворною постройкою, состоящаго въ новомъ г. Рижицѣ на Замковой улицѣ при шоссе, по плану подъ № 27, на участкѣ городской земли, которой подъ домомъ, огородомъ и садомъ 2 дес. 589 севод. саж., оцѣненнаго въ 675 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе ссуднаго долга б. Витебской губернской строительной коммисіи 3172 руб. 72 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ дню торга, и могутъ разсматривать въ Рѣжицкомъ Уѣздномъ Судѣ всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся, торгъ начнется въ 11 часовъ утра. № 1308. 2

Апрѣля 30. дня 1870 года.

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявляется, что въ присутствіи его 25. Іюня сего 1870 г. будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу фольварка Оболь или Огурецина, принадлежащаго дворянкѣ Полоцкаго уѣзда Емиліи Ивановой Ковалевской, съ постройками и землею въ количествѣ всего 94 десятины, какъ по описи значится, описанный за неплатежъ ею Ковалевскою и мужемъ ея Іосифомъ Романовымъ Ковалевскимъ священнику Ловожской церкви Парфенію Емельяновичу по роспискѣ 50 руб., Лепельскому мѣщанину Григорію Кирилову Лапеухеву по роспискѣ 25 р. безъ процентовъ, ему-же Лапеухову по обязательству 400 руб. съ процентами, крестьянину Стефану Куницкому по роспискѣ 35 р., помѣщику Евстафію Лабунскому по условію за непоставку дровъ 75 руб. и по уѣздному казначейству 28 р. 26$^3/_4$ коп., оцѣненный въ 430 руб. 82$^1/_2$ коп.

Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ уѣздный судъ на день торга гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги къ описи относящіяся. № 1829. 1

Мая дня 1870 года.

Отъ Полоцкаго Уѣзднаго Суда объявляется, что въ присутствіи его 18. Іюня сего 1870 года будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу описанныхъ у Полоцкой купчихи Ольги Похажевичевой по второму браку Гревенъ и мѣщанина Герца Гинзбургъ Шика семи каменныхъ лавокъ и дома, состоящихъ въ одной связи (гдѣ мясные ряды) на городской землѣ во 2. кварталѣ г. Полоцка, на пополненіе числящихся на нихъ взысканій, а именно: Пермскому питейному откупу 13,194 р. 82 к., налога 147 р. 34 коп., поземельныхъ 1217 р. 32 коп., чиновникамъ: Евстратову 152 р., Богдановичу 150 р., протоіерею Юркевичу 700 р., Олицкому 450 р. и Меркѣ Идоняковой 400 руб. Описанное имущество оцѣнено въ 640 р. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Уѣздный Судъ, на день торга, гдѣ будутъ имъ предъявлены бумаги, къ описи относящіяся.

Марта 12. дня 1870 года. № 1844. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Die Straßburger Gänsemast.

Gegen den Herbst bringen die Bauern aus der Umgegend von Straßburg die schönsten Gänse nach der Stadt; der Gänsemarkt ist beträchtlich und kommen alljährlich 150,000 Gänse auf den Markt von Straßburg. Die Mästerin kennt die Bauern, deren Gänse am besten gedeihen; sie betastet das Thier, um sich zu überzeugen, ob der Leib desselben gut gebildet ist; sie untersucht den Fuß und den Schnabel, um Gewißheit zu erlangen, ob das Thier jung ist; sie macht hierauf den Preis und nimmt ihren neuen Pflegling mit nach Hause. Hier wird die Gans in einem besondern Raum untergebracht und mit Saubohnen genährt. Sobald man glaubt, daß das Thier sich wohl genug befindet, um die Mästung vertragen zu können, schreitet man zu diesem Geschäfte und wird nun die Gans mit in Salzwasser erweichtem Mais genährt. Von diesem Augenblicke an ist die Nahrung eine regelmäßige und gezwungene. Es wird heutzutage anerkannt, daß die Gänse während der Mästungszeit frei in ihren Bewegungen sein müssen; auch sperrt man sie in einer Anzahl von 30 in einen Stall ein. Erst in den letzten 8 Tagen bringt man sie in einen oben offenen Verschlag; das Talent der Mästerin entscheidet in dieser letzten Periode über den Erfolg des Geschäfts. Es handelt sich nämlich darum, daß man das Thier zur rechten Zeit tödtet, damit die Leber weiß und vorhaltend bleibt; Tag und Nacht muß man den günstigen Augenblick erspähen.

Die Mästung geht folgendermaßen vor sich: Die Mästerin nimmt die Gans mit zusammengehaltenen Flügeln und auswärts gerichteten Pfoten zwischen ihre Knie; mit der einen Hand hält sie den Schnabel offen, während sie mit der andern die Maiskörner in den Schlund bringt und sie mit dem Zeigefinger hinunterdrückt. Dieses Geschäft wird täglich regelmäßig zweimal vorgenommen. Eine einzige Frau kann in einer Stunde nicht mehr als zwei Gänse stopfen; man denke sich daher die Arbeit, wenn es, wie dies sehr häufig vorkommt, bei einem und demselben Mäster 200 Gänse giebt. Ist die Gans getödtet, entfedert und aufgeschlitzt, so hängt die Mästerin dieselbe an einem kühlen Orte auf und erst nach 24 Stunden kann sie sich von dem Zustande ihres Schatzes überzeugen; sie nimmt dann das Thier von dem Haken ab und zieht sorgfältig die so sehr ersehnte Leber heraus, welche sofort zum Pastetenbäcker getragen wird, der die bekannten schmackhaften Gerichte daraus macht.

Vor noch nicht sehr langer Zeit mästeten die Straßburger Hausfrauen die Gänse nur des Fettes wegen, das theurer war, als die Butter; die Leber wurde in jenen dunkeln Zeiten nur als eine Nebensache betrachtet. Endlich verfiel der Koch des Cardinal v. Rohan, Fürstbischof von Straßburg, zuerst auf den Gedanken, sich der Leber zu Pasteten zu bedienen. Der Erfolg krönte seine Kühnheit und dieser Koch, Namens Mathieu, schenkte Straßburg seinen leckersten Industriezweig. Von jenem Augenblick an ist die Gänsemastung ein wahres Gewerbe geworden und es ernährt die Frau des Arbeiters, der im Winter feiern muß, durch dieselbe ihre Familie. Andere Frauen, welche ein kleines Capital besitzen, treiben die Mästung im Großen; sie haben 500, 1000, ja 2000 solcher Pfleglinge und ziehen aus diesem Erwerbszweige einen sehr hübschen Gewinn, wenn schon derselbe große Sorgfalt und Thätigkeit erheischt. Die Mästerin schläft nur, so zu sagen, mit einem Auge; sie muß des Nachts zwei- oder dreimal aufstehen und die Runde in ihren Ställen machen, da die Gänse in der letzten Periode ihrer Mästung leicht Schlaganfällen unterworfen sind. Auch geht sie nur mit einem gut geschliffenen Messer in den Stall, um der ersten besten Gans, welche zu wanken Miene macht, den Hals abzuschneiden. Jede Gans, die regelwidrig, d. h. zufällig stirbt, trägt ihrer Eigenthümerin einen baaren Verlust von 7 Francs ein, ungerechnet die Arbeit und die Zeit, welche die Pflege gekostet.

Eine Gans kostet auf dem Markte 3 bis $3\frac{1}{2}$ Fr. und frißt im Durchschnitt für 3 Fr. Mais. Unter guten Bedingungen getödtet, muß sie leer 6 bis 7 Pfd. wiegen. Das Pfund kostet 65 Centimes; sie liefert außerdem 1 Pfd. Fett, zu 1 Fr. 15 Cent.; das Gekröse 30 Cent., die Federn und der Flaum $1\frac{2}{3}$ Fr., das macht eine Gesammtsumme von 6 Fr. 85 Cent. Der ganze Gewinn beruht daher auf der Leber, welche, je nach ihrer Größe und Beschaffenheit, um 3, 4, 5 und selbst 6 Fr. verkauft wird. Die Beschaffenheit der Leber soll sehr von der Beschaffenheit des Wassers abhängen und behauptet man, daß aus diesem Grunde dieses oder jenes Stadtviertel bessere Lebern liefere, als ein anderes.

Die Gänsemästung hat auch eine Menge Enten ins Leben gerufen. Man hat von ausgestochenen Augen, von auf ein rothglühendes Eisenblech befestigten Pfoten, von lebendig in einen heißen Ofen eingesperrten Gänsen gesprochen, als wenn da das Thier nicht buchstäblich, Leber und Fett, geschmolzen wäre. All' dies ist dummes Zeug. Eine schlecht behandelte oder schlecht gepflegte Gans gedeiht nicht; daher pflegt man sie mit besonderer Sorgfalt. Der mindeste Druck in dem Augenblick, wo die Frau während des Stopfens die Gans zwischen den Beinen hält, würde eine Lebergeschwulst herbeiführen und es wäre um den Schatz geschehen. Die Gänse tragen in großem Maße zum Wohlbefinden der Straßburger Arbeiterclasse bei. Der Gänseleberpastetenhandel bringt alljährlich innerhalb der 6 Monate seines Betriebs mehr als 2 Mill. Franken in Umlauf.

Die Gefäße zur Rahmbildung.

Es giebt Wahrheiten im Leben, die der dabei interessirten Menge hundertmal gesagt werden müssen, aber wenn es tausendmal gesagt wird, daß die noch allgemein gebräuchlichen hohen Milchtöpfe als Gefäße zur Rahmbildung weniger gut sind, als die flachen Gefäße, so werden sie dennoch beibehalten. In Nassau hat man in niedrigen sogenannten Gussander'schen Gefäßen auf die Maß Milch $\frac{3}{4}$ Loth Butter mehr gewonnen, als in gewöhnlichen hohen irdenen Töpfen; ähnliche Versuche in Gussander'schen Milchschüsseln und gewöhnlichen thönernen Milchtöpfen von 12 Zoll Höhe wurden im Winter 1862 in Rheinhessen ausgeführt, indem man 3 Maß Milch in zwei solcher Milchtöpfe und eben so viel in eine Gussander'sche Milchschüssel schüttete. Dabei ergab Morgenmilch nach dreitägigem Stehen, nachdem sich der Rahm in sehr erwärmter Temperatur vollständig gebildet hatte, in den 2 Milchtöpfen 1 Pfd. 28 Loth, in der Gussanderschen Milchschüssel 2 Pfd. 5 Loth Rahm, hier also nur 80 Proc. des Ergebnisses in den Milchtöpfen. Abendmilch lieferte nach zweitägigem Stehen in erwärmter Temperatur und nach vollständiger Rahmbildung in den 2 Milchtöpfen 1 Pfd. 28 Loth, in der Gussanderschen Milchschüssel 2 Pfd. 16 Loth Rahm. Jene ergaben sonach 75 Proc. der Quantität des letzteren.

(Fortschritt.)

Zum Gummiren der Etiquetten

bewährt sich nach Versuchen von Facilides folgende Vorschrift als vorzüglich. Guter Kölner Leim, 5 Theile, mit 18—20 Theilen Wasser einen Tag macerirt, aufgekocht und in demselben 9 Theile weißen Candis und 3 Theile arabisches Gummi (keinesfalls aber Kirschgummi, noch die im Handel vorkommenden Surrogate) gelöst, wird lauwarm auf das Papier aufgetragen. Diese Masse hält sich sehr gut, wird weder brüchig noch runzelig, klebt, wenn die fertigen Etiquetten auf einander geschichtet sind, nicht zusammen und haftet an den Gefäßen leicht, sowie mit Dauerhaftigkeit. Zu den Etiquetten für Selters- und Sodawasserflaschen ist ein Kleister aus Roggenmehl und Leim sehr empfehlenswerth, wobei aber noch der fertig gekochten Masse auf das Pfund $\frac{1}{2}$ Loth Terpentin zuzusetzen ist. Auf diese Weise befestigte Schilder haben den Vortheil, selbst in feuchten Kellern sich nicht loszulösen. Will man zur Bequemlichkeit diese Papiere vorräthig gummiren, so hat es sich als practisch erprobt, der Masse, die oben für Arzneiflaschen angegeben, auf das Pfund $\frac{1}{2}$ Loth guten Leinölfirniß und $\frac{1}{4}$ Loth Magnesia in wenig Wasser angerührt, zuzusetzen.

(Archiv der Pharm. 1869, S. 35.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Hierbei folgt eine Beilage betreffend die Budgets der Städte Dorpat, Pernau, Wolmar, Wenden, Fellin, Werro, Arensburg, Lemsal, Walk u. des Gerichtsfleckens Schlock pro 1870.

Дозволено цензурою. Рига, 5. Іюня 1870 г.
Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).